

ist ferner das Weiß stärker mit schwarzen Schuppen übersprenkelt, außerdem fehlt bei drei Stücken der glasse Vorderrandsfleck.

c) Hinterflügel ohne Glassaum, mit submarginaler Binde (ab. *arcuata* Hirschke¹⁴⁾): 3 Männchen, 32 bis 36 ^m/_m, frisch und ziemlich frisch, Unter-Weißbach und St. Martin, 1 Stück hievon ohne Vorderrandsfleck der Hinterflügel; bei diesem ist die submarginale Binde nur angedeutet. 1 Weibchen, 34,5 ^m/_m, frisch, Übergang zu *habichi* Bohatsch¹⁵⁾ (die innere Binde ist nur in Zelle 7 unterbrochen), Unter-Weißbach, 2 Weibchen, 34 und 35 ^m/_m, frisch, ab. *melaina* Honr., Unter-Weißbach, am Vorderflügel ist das Weiß bei einem Stück nur um die Zellflecke, bei den anderen um und zwischen den Zellflecken, am Hinterflügel ist nur der Basalteil samt der Mittelzelle und eine schmale Binde hinter den Zellflecken weiß. 3 Weibchen, 34 bis 36 ^m/_m, frisch, ab. *umbratilis* Fruhst., Unter-Weißbach, zwei Stücke hievon können vielleicht nur als Übergänge zu dieser Abart angesehen werden (nur wenige weiße Schuppen um die Zellflecke und um die Mittelzelle der Hinterflügel), alle am 8. Juni 1918 gefangen. Wäre mehr Sonnenschein gewesen, hätte ich eine Masse dieser Art fangen können. Prof. Hellweger¹⁶⁾ schreibt: „var. *hartmanni* Standf. im nordöstlichen Gebietsteile bei Hochfilzen am Römersattel, 1200 Meter, auf sumpfigen Wiesen am 20. Juli 1896 drei Weibchen aufgefunden (Plaseller!). Hartmann selbst bezeichnete mir brieflich das nahe an unserer Grenze gelegene Lofer als Fundort . . .“ (Fortsetzung folgt.)

Entomologische Nachrichten aus den ehemaligen Kronländern.

Oberösterreich. (Schluß.)

- Paltodora anthemidella* Wck. Linz, Brunnenfeld, Au, Pfenningberg, Juni bis August (Hauder).
Hypatima inunctella Z. Linz, Au, St. Magdalena, Juli (Hauder).
Pleurota pyropella Schiff. Hörsching, Juni (Wolfschläger).
Depressaria impurella: Tr. Ebelsberg, September; *ciella* Stt., Linz, Garten, Juli September; *caprolella* Z., Linz, Dießenleiten, April; *heracliana* De Geer, Linz, Bauernberg, e. l. Mai (Hauder).
Anchinia laureolella H. S. Linz, 3 Stück in meiner Wohnung, Mai, Juni (Hauder).
Borkhausenia stroemella F. Schlierbach, Juli
Seythris palustris Z. Koglerau, Juni (Hauder), Prägarten (Wolfschläger); *parvella* H. S., Roßleiten, Juni (Wolfschläger).
Cataplectica devotella Heyd. Kirchdorf, Micheldorf, August (Hauder).
Ochromotopis ictella Hb. Hörsching, Mai (Wolfschläger).
Mompha conturbatella Hb. Pabneukirchen, Juli (Kautz); *raschliella* Z., Linz, Koglerau, Mai; *propinquilla* Stt., Ebelsberg, Juli; *lacteella* Sph., Linz, Gründberg, Trattenbach, Juni, Juli (Hauder).
Psacaphora terminella Westw. Ebelsberg, Juni, Juli, sehr zahlreich. Raupe im Herbst in *Circaea lutetiana* (Hauder).
Coleophora chalcogrammella Z. Linz, Brunnenfeld, Juni (Hauder); *conspicua* Z., Ostering, Juli (Wolfschläger); *pratella* Z., Gradnalm, Micheldorf, August (Hauder).
Paraperittia uniformella Rbl. (n. g. et n. sp.) Linz, Au, Juni (Hauder).

Elachista nobilella Z. Bergham (Wolfschläger), Reichenstein, Juni; *abbreviatella* Stt., Trattenbach, Juli; *atricornella* Stt., Donauau, Mai; *pomerana* Frey., Hörsching, Mai (Wolfschläger); *oppositella* Dgl., Linz, Dießenleiten, April, Mai; *chrysodesmella* Z., Linz, Brunnenfeld, Juni; *gangabella* Z., Ebelsberg, Juni; *patudum* Frey., Ebelsberg, Rotteneck, Juni; *subocellea* Sph., Linz, Brunnenfeld, Juni, Juli (Hauder); *anserinetella* Z., Hörsching, Mai (Wolfschläger).

Gracilaria stigmatella ab. *unicolorella* Predota. Kirchdorf, Linz, Au, August, September, Oktober; *onustella* Hb., Kirchdorf, August; *perfidella* Rbl. (erste Generation v. *fidella* Reutti), Linz, Au, Juli; *hauderi* Rbl., Kirchdorf, Micheldorf, August, September; *rosalpennella* Hb., Linz, Brunnenfeld, September (*juglandella* Mn. soll nach Predota eigene Art sein); *imperiatella* Mn., Linz, Au, Juli (Hauder).

Lithocolletis hauderiella Rbl. Gerling, Pesenbachtal, Mai; *fraxinella* Z., Linz, Gründberg, Mühlacken, Mai, August; *messaniella* Z., Linz, Scharlinz, September (Hauder); *agilella* Z., St. Magdalena, e. l. (Wolfschläger).

Cemistoma waillesella Stt. Linz, Pfenningberg, Pesenbachtal, Gramastetten, April, Mai—Juli, August (Hauder).

Trifurcula pallidella Z. Bergham, Juni (Wolfschläger).

Nepticula betulicola Stt. Koglerau, Mai; *assimilella* Z., Urfahr, Bachl, Auhof, Mai, Juni—Juli, August (Hauder, Wolfschläger).

Ochsenheimeria birdella Curt. Micheldorf, Ende August (Hauder).

Acrolepia betulella ab. *unicolorella* Haud. Kirchdorf, August (Hauder); *perlepidella* Stt., Ebelsberg, Juni (Hauder).

Tinea cloacella Hw. Die Raupe an Wachswaben; *albipunctella* Hw., Linz, Au; *ignicomella* H. S., Pabneukirchen, Juli (Kautz); *columbariella* Wck., Linz, im Hause, Juni; *semifulvella* Hw., Micheldorf, Kremsursprung, August (Hauder).

Oinophila V flavum Hw. Linz, August (Hauder).

Incurvaria flavimitrella Hb. Brandstatt, Mai; *luzella* Hb., Linz; Au, Juni (Hauder); *splendidella* Hein., Warscheneck, Speikwiese, Ende Juli (Wolfschläger); *koernerella* Z., Koglerau, Mai (Hauder).

Aela congruella F. R. Prägarten, Juni (Wolfschläger); *ochsenheimeriella* Hb., Gerling, Mai (Hauder); *leucocerella* Sc., Schoberstein, Ende Juni (Wolfschläger); *fibulella* ab. *immaculata* Wck., Linz, Brunnenfeld, Mai (Hauder).

Ericrania chrysolepidella Z. Puchenau, April; *semipurpurella* Sph., Pfenningberg, April (Hauder).

Micropteryx auratella Stt. Pesenbachtal, Neulichtenberg, Ottensheim, Mai, Juni (Hauder). Franz Hauder, Linz.

Kleine Mitteilungen.

Ernst Haeckel †.

Der 9. August ist ein Trauertag des deutschen Volkes, ein Trauertag der gesamten wissenschaftlichen Welt: Ernst Haeckel ist in Jena im Alter von 86 Jahren gestorben. Wir Entomologen stehen ergriffen an der Bahre des Mannes, welcher durch fast 60 Jahre Führer der durch Darwin in völlig neue Bahnen gedrängten Biologie geblieben war. Haeckels unvergängliches Verdienst bleibt es, das durch Darwin im Prinzipie der natürlichen Zuchtwahl geklärte und geläuterte Naturerfassen zur Grundlage der Tier- und Pflanzensystematik gemacht zu haben; aus diesem Impulse entstand sein größtes Werk „Generelle Morphologie der Organismen“, in welchem zum erstenmale neben der Individualgeschichte die Stammesgeschichte (Phylogenie) ans Licht trat; den kausalen Ausdruck für die enge Zusammenhanglichkeit beider fand Haeckel in seinem „Biogenetischen Grundgesetz“. Die meisten der zahlreichen Arbeiten, Schriften und Bücher, die wir Haeckel verdanken, stehen im Banne ontogenetischer und phylogenetischer Probleme. Daß die Entomologie, die, wie alle Spezialwissenschaften von den allgemeinen Naturwissenschaften, in erster Linie der Biologie, die großen Entwicklungslinien empfängt, Haeckels Lebenswerk unendlich viel verdankt, mag allen denen klar sein, die je tiefer geschürft haben.

Indessen —, wir stehen an einem Wendepunkte der Biologie: Glaubenssätze, Überzeugungen des letzten Jahrhunderts geraten ins Wanken, die Selektionstheorie ist brüchig geworden, um den Darwinismus branden die Wogen neuer Ideen, das biogenetische Grundgesetz, Haeckels tiefster Gedanke, wird umstritten; vielleicht wird manches zerbröckeln: im ewigen Auf und Nieder der Ideenkämpfe gibt es kein Halten, alles schwingt. Extreme lösen einander ab und auf den Trümmern des Alter mögen neue Formen der Erkenntnis Triumphe feiern. Und doch — auch die Pionierarbeit des Geistes ist stete Entwicklung

¹⁴⁾ Abbildung Fig. 1 auf Tafel III (Text S. 133) im XX. Jahresbericht des Wr. Entomol.-Vereines III.

¹⁵⁾ Abbildung Fig. 3 auf Tafel III (Text S. 135) im XX. Jahresbericht des Wr. Entomol.-Vereines III.

¹⁶⁾ Die Großschmetterlinge Nordtirols, I. Teil, Seite 17 (XXXVI. Jahresber. des Fürstbischöfl. Privat-Gymnasiums am Seminarium Vincentinum in Brixen a. E., 1911.

unser heutiges Urteil wäre unmöglich ohne die Arbeit von gestern, die Erfolge eines O. Hertwig undenkbar ohne die Vorarbeiten der Darwin'schen Schule, eines Haeckel. — Und so trauern wir denn um den großen Naturforscher, Ernst Haeckel, um den Mann, dessen Name Jahrhunderte überdauern wird, dessen Erscheinung einer der gewaltigsten Marksteine im Werdegang der Biologie bleiben wird. Z.